



Workshop Sex und Gender in Neurowissenschaft und Genetik -Grundlagen- 26.04. – 27.04.2012 Unperfekthaus Essen

In diesem Workshop soll der Einfluss des biologischen Geschlechts und - untrennbar davon - der kulturell geprägten Geschlechterrolle auf unterschiedliche Merkmale mit Relevanz für Neurowissenschaften und Genetik/ Tumorforschung dargestellt und diskutiert werden.

Dieses Ziel soll durch kurze Referate der eingeladenen Vortragenden mit nachfolgender Arbeit in kleinen Gruppen mit den Referenten erreicht werden. Durch die Gruppenarbeit wird den Teilnehmenden die Gelegenheit gegeben möglicherweise ihre eigene Forschung vorzustellen und/oder methodische und inhaltliche Fragen zu ihren eigenen Forschungsthemen oder Interessensgebieten an die einzelnen Referenten zu richten und zu besprechen.

Die Projekte „**Geschlechtersensible Konzepte in den Neurowissenschaften**“ aus Münster, geleitet von Prof. Dr. Dr. Bettina Pfeleiderer und „**Geschlechtersensible Forschung in der experimentellen Genetik/ Tumorforschung**“ aus Essen, geleitet von PD Dr. Andrea Kindler-Röhrborn sind Teil des Verbundes „Geschlechtersensible Forschung in Epidemiologie, Neurowissenschaften und Genetik/ Tumorforschung“. Dieser Verbund, der vom BMBF gefördert wird, hat das Ziel, zur Integration geschlechtersensibler Herangehensweisen in der epidemiologischen und biomedizinischen Forschung beizutragen und dafür beispielhaft Konzepte und Methoden zu entwickeln (weitere Informationen unter www.epimedGender.net).

Herzlich eingeladen zu unserem Workshop in Essen sind alle interessierten Studierenden, sowie MedizinerInnen, PsychologenInnen und NaturwissenschaftlerInnen aller Qualifikationsstufen.

Die Teilnahme am Workshop, inklusive Übernachtung und Essen, ist für NachwuchswissenschaftlerInnen kostenlos! Fahrtkosten zum Veranstaltungsort werden -wenn möglich- übernommen.



Programm Donnerstag, 26.04.2012	
ab 9:30	Registrierung, Kaffee, erstes Kennenlernen
10:00-10:30	Begrüßung/Vorstellrunde der TeilnehmerInnen Moderatorinnen: Andrea Kindler-Röhrborn/ Bettina Pfliederer
10:30-11:00	Kleingruppenarbeit: Annäherung an die Begriffe „Sex“ und „Gender“: Begriffsklärung. Rolle des kulturelle Kontext bei „Sex“ und „Gender“ (z.B. Medizin, Hirnforschung, Genetik, Geisteswissenschaften, breite Öffentlichkeit) (Diskussion der TN untereinander)
11:00-11:30 11:30-12:30	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Feedback der einzelnen Gruppen im Plenum ⤴ Zusammenfassender Vortrag: Sex und Gender in der Medizin <ul style="list-style-type: none"> - Genetik und Physiologie der Geschlechterunterschiede - Bedeutung für die Forschung: Stichprobengrößen, Auswertung von Ergebnissen Referat und Moderation: Andrea Kindler-Röhrborn
12:30-13:30	Gemeinsames Mittagessen
13:30-14:30	Bildgebende Verfahren in den Neurowissenschaften Referent: Benjamin Straube
14:30-15:30	Statistische Methoden in der Genetik Referentin: Christine Fischer
15:30-16:00	Kaffeepause
16:00-17:30	Kleingruppenarbeit: methodischen Grundlagen in der Genetik (incl. statistische Fragen) und Neurowissenschaften/Psychologie : ModeratorInnen: Christine Fischer/ N.N., Andrea Kindler-Röhrborn – (Tumor)Genetik Benjamin Straube, Bettina Pfliederer - Psychologie/ Hirnforschung/ Neurowissenschaften
gegen 19:00	Gruppenführung über das Welterbe Zeche ZOLLVEREIN® mit anschließendem Abendessen



Programm Freitag, 27.04.2012	
9:00-10:00	Sexueller Dimorphismus des Gehirns Referentin: Bettina Pfeleiderer
10:00-11:00	Sexuelle Dimorphismen in metabolischen und genetischen Biomarkern Referent: N.N.
11:00-11:30	Kaffeepause
11:30-13:00	Erarbeiten von geschlechtersensiblen Forschungskonzepten an konkreten Fallstudien AG1: Tierstudien – Christine Fischer AG2: Schilddrüsentumore – Andrea Kindler-Röhrborn AG3: Hormone und Kognition – Bettina Pfeleiderer AG4: Genomic Imaging – Benjamin Straube
13:00-14:00	Gemeinsames Mittagessen
14:00-15:00	2 Parallele Gruppen (Neuro & Genetik): Vorstellung der Ergebnisse der AG1-4 mit anschließender Diskussion. ModeratorInnen: Christine Fischer/ N.N., Andrea Kindler-Röhrborn – (Tumor) Genetik Benjamin Straube, Bettina Pfeleiderer - Psychologie/ Hirnforschung/ Neurowissenschaften
15:00-16:00	Kleingruppen- Vorstellung eigener Forschungsprojekte der TeilnehmerInnen mit Feedback/Beratung der ReferentenInnen
16:00-16:30	Evaluierung/ Feedback/ Verabschiedung